

## Weil du wertvoll bist


### Gottesdienstvorschlag der Aktion Leben Salzburg zur Woche für das Leben 2009



Seit vielen Jahren begehen wir den 1. Juni als „Tag des Lebens“. Dieser Tag soll uns daran erinnern, dass jedes Menschenleben wertvoll ist, egal ob geboren oder ungeboren, jung oder alt, gesund oder von einer Krankheit beeinträchtigt, arm oder reich ... auf dieser Seite der Welt oder auf der anderen.

<b>Begrüßung und Einführung</b>	<p>Es müssen nicht immer die großen, vielen Worte sein, die uns so gut tun. Oft reicht ein »Wie schön, dich zu sehen!« oder: »Wie gut, dass du da bist!«. Solche Worte der Wertschätzung tun so gut, und wir brauchen sie immer wieder. Wir erfahren die Wertschätzung anderer, ohne dass daran Bedingungen geknüpft sind, ohne dass wir irgendwelche Vorleistungen erbringen mussten. Wir werden wertgeschätzt, weil wir so sind, wie wir sind<sup>1</sup>.</p> <p>Genau diese Wertschätzung, dieser liebevolle Umgang miteinander, steckt letztlich auch in Jesu Aussage: Wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.</p>
<b>Kyrie</b>	<p>... weil du das Wort der Liebe bist für uns. Kyrie-Ruf</p> <p>... weil du der Freund der Kinder bist. Kyrie-Ruf</p> <p>... weil du mich spüren läßt, dass ich dir wertvoll bin. Kyrie-Ruf</p>
<b>Impulse für die Predigt</b>	<p>-&gt; Seit unserer Taufe sind wir ganz ausdrücklich mit der Zusage beschenkt: „<b>Du bist und bleibst mein geliebtes Kind!</b>“ In der Firmung hat uns Gottes Geisteskraft antworten lassen: JA! Darum leitet und bewegt und drängt uns der Geist der Liebe. Diese Liebe sagt JA zu jedem Menschen: zum Ungeborenen, zum Behinderten, zum von schwerer Krankheit oder von der Nähe des Todes Gezeichneten, weil jedem Mensch von Gott zugesagt ist: „<b>Du bist wertvoll!</b>“</p> <p>-&gt; Jeder Mensch ist „Gott-geliebt“, von unantastbarer Würde und zu einem menschenwürdigen Leben berufen. <b>Diese Gottebenbildlichkeit des Menschen ist ihm zeitlebens eigen</b>, unabhängig von irgendwelchen Umständen und Qualitäten! Darum darf und kann der Mensch nie Mittel zum Zweck sein: Der embryonalen Forschung sind hier klare Grenzen gesetzt! Alles Andere ist pseudohumanes, verlogenes Gerede! Niemand hat über Wert oder Unwert menschlichen Lebens zu</p>

<sup>1</sup> Impulse aus: <http://www.projekt-hauptschule.de/>

	<p>befinden, auch nicht über den des eigenen! Das Töten eines Menschen kann unter keinen Umständen eine Tat der Liebe, des Mitleids mit anderen, sein, denn es vernichtet die Basis der Liebe!</p> <p>-&gt;Ich wünsche uns allen, dass uns der Geist des Herrn erfinderisch macht, um alle Menschen, die uns begegnen und anvertraut werden, taktvoll und liebend spüren zu lassen: „Du bist unendlich wertvoll!“</p>
<p><b>Fürbitten</b></p>	<p>Lasst uns beten zu Gott, von dem wir das Leben haben und zu dem wir ein Leben lang unterwegs sind:</p> <p><b>Für alle Mütter</b>, die ein Kind erwarten: Gib ihnen auch unter schwierigen Umständen Hoffnung und Vertrauen! - <b>Gott des Lebens, wir bitten dich erhöre uns!</b></p> <p><b>Für alle Väter</b>: Stärke ihr Verantwortungsbewusstsein für ihr Kind und ihre Partnerin! Lass sie bereit werden, ihre Lebensgestaltung umzustellen, um ihrem Kind Zukunft zu ermöglichen.</p> <p><b>Für die Eltern von behinderten Kindern</b>: Gott, es mag schwer fallen und eine große Herausforderung sein, ein Kind mit Behinderung aufzuziehen, es mit der Welt und dem Leben vertraut zu machen und es auf seinem Weg zu begleiten. – Wir bitten um vermehrte gesellschaftliche Anerkennung für Menschen, die sich für diesen schwierigen Weg entscheiden.</p> <p><b>Für behinderte Kinder</b>: Gott, Du offenbarst dich gerade dort, wo wir es am wenigsten erwarten: im schwachen, nur mit begrenzten Fähigkeiten und Möglichkeiten ausgestatteten Leben. – Öffne uns die Augen und lass uns deine Gegenwart in Menschen mit Behinderung, ob geboren oder ungeboren, erkennen und dankbar annehmen.</p> <p><b>Für uns als Gesellschaft</b>: Gott, wir bitten dich für uns alle als Teil einer Gesellschaft, die sich mit vielem schwer tut, was nicht dem Maßstab des Schönen und Tüchtigen entspricht, und die Benachteiligte und Stimmlose gerne an den Rand drängt. - Wir bitten dich um mehr Mut und Phantasie, um Kindern, ob mit oder ohne Behinderung, einen festen Platz in der Gesellschaft zu geben und jungen Menschen den Einstieg in das Familienleben attraktiver zu machen.</p> <p><b>Für jeden einzelnen von uns</b>: Lass uns nicht nur von Lebensbejahung reden, sondern sie auch leben.</p> <p><b>Für die aus unserer Mitte bereits zu Dir Vorausgegangenen</b>: Herr, schenke ihnen das ewige Leben.</p>
<p><b>Irischer Segen</b></p> <p><b>Alternativer Text: Sag ja zu mir (s. Anhang )</b></p>	<p><i>Du Gott der Anfänge, segne uns, wenn wir deinen Ruf hören, wenn deine Stimme uns lockt zu Aufbruch und Neubeginn.</i></p> <p><i>Du Gott der Anfänge, behüte uns, wenn wir loslassen und Abschied nehmen, wenn wir dankbar zurückschauen auf das, was hinter uns liegt.</i></p> <p><i>Du Gott der Anfänge, lass dein Gesicht leuchten über uns,</i></p> 

<p><i>wenn wir in Vertrautheit und Zuversicht einen Schritt wagen auf dem Weg unseres Glaubens. Du Gott der Anfänge, schenke uns Frieden, wenn der eigene Weg uns aufwärts führt, wenn wir Lebewohl sagen. Lass deine Blumen blühen für jeden von uns, lass Wind uns den Rücken stärken und die Sonne warm auf das Gesicht scheinen, wo immer wir gehen.</i></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **Liedvorschläge:**

Eröffnung: Kleines Senfkorn Hoffnung (Das Lob 259b)

Kyrieruf: Gotteslob 943

Gloria: Laudato Sii (Das Lob 289)

Halleluja: GL 960

Gabenbereitung: GL 997

Heilig: GL 973

Vater unser (gesungen mit Gesten)

Auszug: Du bist du / Anhang 2

Alternative: Gottes Liebe (Das Lob 149a)

#### **Anhang 1) Sag ja zu mir**

Sag ja zu Dir, so wie du bist.  
Nur wer barmherzig mit sich ist,  
ist´s auch zum anderen neben sich.  
Gott will, dass Du ihn liebst wie dich.

Sei gut zu Dir und nimm Dich an.  
Nur wer sich selber lieben kann,  
liebt auch den anderen neben sich.  
Gott will, dass du ihn liebst wie Dich.



Entdecke Dich und Deinen Wert.  
Nur wer die eignen Gaben ehrt,  
ehrt auch den andern neben sich.  
Gott will, dass du ihn liebst wie Dich.

Vergib Dir Fehler und Fragment.  
Nur wer die eignen Grenzen kennt,  
vergibt dem andern neben sich.  
Gott will, dass du ihn liebst wie Dich.

Gott nimmt Dich an und ist Dir gut.  
Gib weiter, was er Gutes tut,  
an Deinen Nächsten neben Dir.  
Dann wird aus Ich und Du ein Wir. (D.B)

Anhang 2)

**Vergiß es nie**



Ver-giß es nie: Daß Du lebst, war kei-ne ei-ge-ne I-dee, und daß Du at-mest, kein Entschluß von  
Dir. Ver-giß es nie: Daß Du lebst, war ei-nes an-der-ren I-dee, und daß Du at-mest sein Ge-schenk an  
Dich. Du bist ge-wollt, kein Kind des Zu-falls, kei-ne Lau-ne der Na-tur, ganz e-gal ob Du Dein Le-bens-lied in  
Moll singst o-der Dur. Du bist ein Ge-dan-ke Got-tes, ein ge-nia-ler noch da-zu! Du bist  
Du, das ist der Clou, ja der Clou. Ja, Du bist Du.

1. Vergiss es nie: dass du lebst, war keine eigene Idee,  
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.  
Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee;  
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

2. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt  
und handelt so wie du, und niemand lächelt so,  
wie du's grad tust. Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel  
ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

3. Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,  
und solche Augen hast alleine du. Vergiss es nie: Du bist reich,  
egal ob mit, ob ohne Geld, denn du kannst leben!  
Niemand lebt wie du.

**Refrain:**

**Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur,  
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.  
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.  
Du bist du, das ist der Clou, ja der Clou. Ja, du bist du.**

Originaltitel: I got you -- Text & Melodie: Paul Janz- Deutsch: Jürgen Werth  
© by Paragon MusicCorp. Rechte für 13, A, CH: Universal Sonys, Holland

